
DÀ HĒI TIĀN

大 黑 天

für ORCHESTER

TRINTON HLYNN

2022 - 2024







V O R W O R T

„天地不仁 以萬物為芻狗”

„Schade! - Schade! - zu spät!”

Schade. Schade. Zu spät.

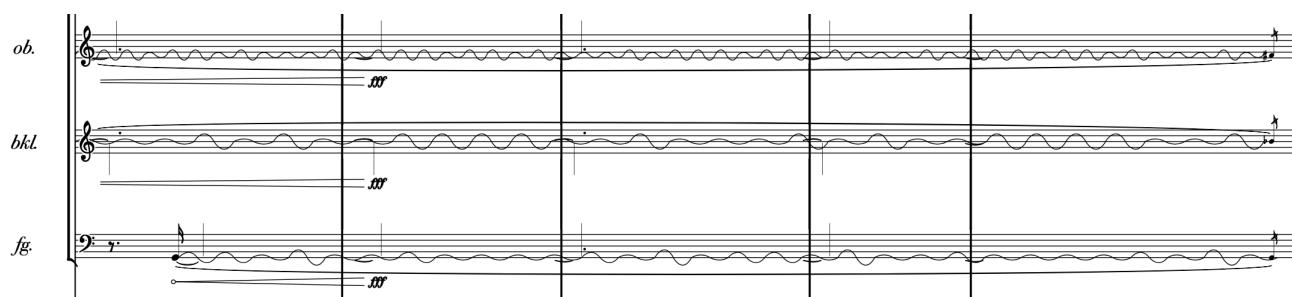
KRÄFTE

Die für dieses Stück erforderlichen **Mindestkräfte** sind so:

- ① **Zwei** Flöten
- ② **Zwei** Oboen, spielen Oboe **und** Cor Anglais
- ③ **Zwei** Bassklarinetten
- ④ **Zwei** Fagotte
- ⑤ **Zwei** Hörner in F
- ⑥ **Zwei** Trompeten in C
- ⑦ **Zwei** Tenorposaunen
- ⑧ **Zwei** Tuben
- ⑨ **Ein** Klavier
- ⑩ **Eine** Harfe
- ⑪ **Ein** Pauker, spielt zwei Pauken, eine tiefe und eine hohe.
- ⑫ **Zwei** Schlagzeuger
- ⑬ **Zehn** erste Geigen
- ⑭ **Acht** zweite Geigen
- ⑮ **Sechs** Bratschen
- ⑯ **Vier** Violoncelli
- ⑰ **Drei** Kontrabässe

HINWEISE FÜR DIE INTERPRETEN:INNEN

Allgemein: ① **Vorzeichen** werden für jeden Takt gesetzt, aber sie werden nochmal gesetzt, wenn die gleiche Note später im selben Takt auftritt - außer die Note wird unmittelbar wiederholt. ② **Dynamik**, gefolgt von einem Pluszeichen, bedeutet, dass zwischen der notierten Dynamik und der nächsten Standarddynamikstufe gespielt werden soll. So zeigt **pp +** an, dass zwischen Pianissimo und Piano gespielt werden soll. ③ Wenn **Dynamiken mit Rhythmen innerhalb einer Dauer verknüpft werden**, wird anstelle einer traditionellen Verbindung **eine gerade, durchgezogene Linie** über die Länge der Dauer verwendet. ④ **Instrumentaltechniken** gelten nur für die Note, mit der sie verbunden sind. Wenn eine Technik länger als eine Note bestehen muss, umspannt eine **Hakenlinie** die Musik, in der die Technik aktiv ist. ⑤ **Pfeile** kennzeichnen einen allmählichen Wechsel von einer Technik oder einem Tempo zu einer anderen. ⑥ **Vorschlagsnoten** vor einer Note sollten direkt vor dem Rhythmus gespielt werden, Vorschlagsnoten **nach** einer Note sollten ganz am Ende der Dauer der betreffenden Note gespielt werden. ⑦ Wenn eine ganze Orchestergruppe eine frei interpretierte Technik spielt, wie z. B. das grafische Vibrato in den Holzbläsern bei Takt 230,



oder die annähernden Glissandi in den Streichern ab Takt 53

oder ein accelerando / ritardando wie so,



muss **nicht** die gesamte Orchestergruppe genau unisono interpretieren. Vielmehr ist eine Variation der freien Parameters von Individuum zu Individuum erwünscht. ⑧ **Fermaten** und ihre Längen sind wie folgt zu interpretieren:

- | | |
|-------------|--|
| ① Sehr kurz | |
| ② Kurz | |
| ③ Mittel | |
| ④ Lang | |
| ⑤ Sehr lang | |

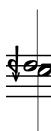
- ⑨ Ein nach oben oder unten gerichteter **dreieckiger Notenkopf** zeigt an, dass die höchst- oder tiefstmögliche Tonhöhe gespielt werden soll.
⑩ Die in diesem Stück verwendeten **gleichschwebenden Intervalle** sind **Halbtöne**, **Vierteltöne** und **Achteltöne**. Ihre Symbole lauten wie folgt:



② Ein Viertelton tiefer



- ③ Jedes Vorzeichen kann mit einem Pfeil oben oder unten verändert werden, was bedeutet, dass die Tonhöhe um einen Achtelton erniedrigt erhöht oder erniedrigt wird.



11 Rationale Intervalle werden durch die Verwendung des **Helmholtz-Ellis-Vorzeichensystems** in Kombination mit **Cent-Abweichungen von der gleichschwebenden Stimmung** für die Verwendung mit einem elektronischen Stimmgerät angegeben. Wenn keine Beispieltonhöhe mit der Cent-Abweichung angegeben ist, ist die Markierung eine Abweichung vom **nächstgelegenen „Standard“ Vorzeichen**. In Ermangelung elektronischer Stimmgeräte sind Näherungswerte für diese Abweichungen zulässig. Wenn die Helmholtz-Ellis-Notation nicht angegeben ist, sind die Tonhöhen wie üblich zu spielen. **12** Im Allgemeinen bedeutet ein mehrstimmiges Notensystem ein traditionelles **Divisi**. Eine Ausnahme bilden Passagen wie Takt 150 in den tiefen Rohrblattinstrumenten.

bkl.

fg.

Hier weist der nach oben gerichtete Balken auf einen zusammengesetzten Rhythmus hin, einen effektiven Akzent, und sollte nicht als Divisi interpretiert werden. **13** Wenn eine Passage für bestimmte Mitglieder desselben Orchestergruppe gilt, wird die folgende Syntax verwendet: „1.“ bedeutet, dass nur das erste Mitglied der Gruppe spielen soll. „1.|2.“ bedeutet, dass nur das erste und zweite Mitglied der Gruppe spielen soll. „2.:“ gibt an, dass alle Mitglieder außer dem ersten spielen sollen.

Flöten: ① Kleine halslos Noten, die mit einem gebrochenen Balken beginnen, wie hier.

A musical staff consisting of five horizontal lines and four spaces. The staff begins with a measure containing 16 eighth notes, each with a small circle inside. This pattern repeats across the entire staff. Measures 1 through 4 are identical. Measures 5 through 8 show a slight variation where the first note of each group of four is a solid black circle, while the others remain circles with dots. Measures 9 through 12 return to the original pattern of solid black circles for all notes. Measures 13 through 16 show another variation with the first note of each group being a solid black square, and the subsequent three notes being circles with dots.

zeigen Whistletones an. ② Die Vorschlagsnoten auf dem Taktschlag ab Takt 246

zeigen das **Überblasen durch die Teiltöne eines Grundtons** an, hier in Klammern. Diese Geste sollte schnell und explosiv, aber dennoch schön gespielt werden, wobei der Grundton anschließend für den Rest der eingeklammerten Noten gehalten wird. **③ Die Rhythmen dieser beiden Techniken** können relativ frei interpretiert werden und müssen daher nicht als Unisono zwischen allen Flötisten:innen interpretiert werden.

Rohrblattinstrumenten: ① **Mehrklänge** werden mit Griffdiagrammen oberhalb des Grundtons angezeigt. ② **Rhythmiserte Klangfarbenänderungen** werden als eingekreiste Zahl über einer Note notiert (z. B. ①, ② oder ③), wobei höhere Zahlen eine größere Abweichung in Klangfarbe und Tonhöhe bedeuten.

Oboen: ① Zwischen den Takten 114 und 115 findet ein sehr schneller Wechsel zwischen Cor Anglais und Oboe statt. Es wird empfohlen, dass der zweite Oboist zu Beginn von Takt 113 oder 114 aufhört zu spielen, um den Wechsel zu Takt 115 rechtzeitig zu vollziehen, und dass der erste Oboist später in 115 hinzustößt, nachdem er die Musik in 114 auf dem Cor Anglais beendet hat.

Bassklarinetten: ① **Diese Partitur ist so transponiert**, dass die notierte Tonhöhe **eine große None** über der klingenden Tonhöhe liegt.

Fagotte: ① **Pizzicato** wird mit gekreuzten Notenkopfen notiert, und **schmetternde Klänge** werden mit einem Pfeil auf dem Notenhals in Richtung des Notenkopfes notiert, wie in Allgemein unter Punkt 12 dargestellt. Die Anleitungen für diese Techniken sind so:

„Das **Pizzicato** entsteht beim Fagott durch sehr kurzes Schnalzen der Rohrspitze auf den Lippen . . . Notwendig ist nur eine kurze, trockene Lippenbewegung auf der Rohrspitze; auf den Blasdruck des Zwerchfells wird verzichtet. Die Bewegung gleicht der Aussprache des Buchstabens »P«.“

- Pascal Gallois, *Die Spieltechnik des Fagotts* Seite 47 Abs. 1

„Der **schmetternde Klang** ähnelt dem Pizzicato, ist jedoch immer sehr kräftig und erfordert den Blasdruck des Zwerchfells. Er entsteht durch ein sehr hartes und energisches Schnalzen der Rohrspitze auf den Lippen und erinnert an den schmetternden Klang einer Posaune . . .“

- Pascal Gallois, *Die Spieltechnik des Fagotts* Seite 47 Abs. 3

Hörner: ① **Diese Partitur ist so transponiert**, dass die notierte Tonhöhe **eine Quinte** über der klingenden Tonhöhe liegt.

Klavier: ① **Plusartikulationen** bedeuten, dass die betreffenden Saiten im Inneren des Klaviers mit dem linken Arm gedämpft werden, während man die Tasten spielt.

Harfe: ① Mit Ausnahme des Es, das bei Takt 176 benötigt wird, ist die Harfe immer auf **A, B, C, Dis, E, Fis und G** gestimmt. ② Der:die Harfenspieler:in sollte mit einer **Plastikkarte** und einen **kleinen Stimmgabel in G** ausgestattet sein.

Pauken: ① Der:die Pauker:in sollte mit einer **dünnen Metallkette** ausgestattet sein, die er:sie bei Bedarf über die Pauke legen kann.

Schlagzeug: ① **Die Instrumente** und ihre **Werkzeug** des **ersten Schlagzeuger** sind so:

a.) Ein kleiner (hoher) **Triangel**, und ein **Triangel Schlägel**
b.) Ein **Bangu** (板鼓), und zwei kleine **Bambusstäbchen** (Diese können bei Bedarf durch **Trommelstöcke** ersetzt werden, obwohl dies nicht bevorzugt wird)

c.) Ein Satz **Röhrenglocken**, und zwei **Röhrenglockenschlägel**

d.) Ein große **Tanggu** (堂鼓), und zwei **Trommelstöcke**

② **Die Instrumente** und ihre **Werkzeug** des **zweiten Schlagzeuger** sind so:

a.) Ein **Glockenspiel**, und zwei kleine **Plastikschlägel**

b.) Ein kleiner **Amboss**, und zwei kleine **Hämmerchen**

c.) Ein kleiner **Gong der chinesische Oper** (小锣)

d.) Ein mittelgroßer **Gong der chinesische Oper** (中型锣), und zwei kleine, harte **Gongschlägel**

e.) Ein großer **Tam-Tam** (vorbereitet mit Ketten an der Vorderseite), und ein **Bogen**

f.) Ein kleiner (hoher) **Triangel**, und ein **Triangel Schlägel**

Streicher: ① Die in dieser Partitur verwendeten **Abkürzungen** sind so:

① **DP** steht für **dietro ponticello**. Das bedeutet, dass die Saiten zwischen dem Steg und der Umspinnung zu spielen sind.

② **Steg** steht für **direkt auf dem Steg**. Bei dieser Spieltechnik sollten alle Saiten gedämpft werden, um einen tonlosen Klang zu erzeugen, es sei denn, es ist eine Tonhöhe mit gekreuztem Notenkopf angegeben; in diesem Fall sollte diese Tonhöhe gegriffen werden.

③ **MSP** steht für **molto sul ponticello**. Bei dieser Technik sollte die Hälfte der Bogenhaare direkt auf dem Steg und die andere Hälfte auf den Saiten liegen.

④ **SP** steht für **sul ponticello**.

⑤ **Ord.** steht für **ordinario**.

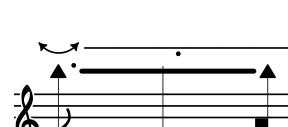
⑥ **ST** steht für **sul tasto**.

⑦ **MST** steht für **molto sul tasto**. Bei dieser Technik sollte der Bogen so nah wie möglich an der Mitte des Griffbretts sein.

⑧ **Rautenförmige Notenkopfzeichen** zeigen an, dass man die Tonhöhe mit Druck berühren soll, als ob man einen Flageolett-Ton spielt, egal ob ein Flageolett erklingt oder nicht. **Weisse rautenförmige Notenkopfzeichen auf einem normalen Notenkopf** weisen auf künstlichen Flageolett hin.

⑨ Wenn ein **Trille** mit einem **Glissando** gepaart ist, sollte sich das Intervall dieses Trillando (immer ein Halbton) mit der Hauptnote bewegen.

⑩ **Ein vierzeiliges Notensystem** zeigt an, dass auf offen Saiten gespielt werden soll, wobei die **oberste Zeile** die **erste Saite**, die **nächste Zeile** die **zweite Saite** und so weiter anzeigt. ⑪ **Eine geschwungene Doppelpfeil-Artikulation**, wie unten,



zeigt an, dass der Bogen auf die Saite au'talon gesetzt und gedreht werden soll, molto gridato.

Kontrabässe: ① **Diese Partitur ist so transponiert**, dass die notierte Tonhöhe **eine Oktave** über der klingenden Tonhöhe liegt.

*After Gregory, after Trevor.
With thanks to Robert Morris.*

$\text{J}=96$ [♩ = ♩]

$\frac{3}{4}$

(7)

fl.

bkl.

fg.

pk.

schlz. 1

schlz. 2

vc.

kb.

$\text{J}=48$ [♩ = ♩]

$\frac{7}{16} \quad \frac{6}{16}$

Slap tongue

$\text{③} \quad \text{①} \quad \text{③} \quad \text{①}$

$\text{5:7} \text{♪} \text{ } \text{mp}$

$\text{5:6} \text{♪}$

$\text{5:7} \text{♪}$

$\text{①} \text{---} \text{6:7} \text{♪} \text{ } \text{③}$

$\text{②} \text{---} \text{6:7} \text{♪} \text{ } \text{③}$

mp

$\text{Bangu mit Bambusstäbchen}$

$\text{Amboss mit Hämmerchen}$

mp

ffpp

fpp

=

$\text{J}=96$ [♩ = ♩]

$\frac{4}{4}$

(13)

pk.

g. 1

Steg

mp

$\text{Abrupt beginnen und enden}$

g. 2

Steg

mp

$\text{Abrupt beginnen und enden}$

br.

Steg

mp

$\text{Abrupt beginnen und enden}$

vc.

Steg

mp

$\text{Abrupt beginnen und enden}$

kb.

Steg

mp

Abrupt enden

$\text{J}=144$ [♩ = ♩]

$\frac{3}{4}$

C

D

mp

II. 鬼

$\text{♩} = 48$ [♩ = ♩]

6 16 4 16 9 16 7 16 5 16 4

(19)

Musical score for flute (fl.), bassoon (blk.), harp (hf.), and two shakers (schl. 1, schl. 2). The score consists of five staves. The flute and bassoon play sixteenth-note patterns. The harp plays eighth-note patterns. Shaker 1 plays eighth-note patterns, and shaker 2 plays eighth-note patterns. Measure 19 starts with a 6:16 time signature, followed by 4:16, 9:16, 7:16, 5:16, and 4:16. Dynamics include p , pp , and ppp . Measure 20 begins with a 16th note followed by a 16th note rest.

=

$\text{♩} = 57 \frac{3}{5}$ [♩ = ♩]

12 8 3 4 2 4 3 4

(27)

Musical score for flute (fl.), bassoon (blk.), piano (klav.), and harp (hf.). The score consists of four staves. The flute and bassoon play sixteenth-note patterns. The piano has a sustained note in the bass clef staff. The harp plays eighth-note patterns. Measure 27 starts with a 12:8 time signature, followed by 3:4, 2:4, and 3:4. Dynamics include ppp , pp , p , (p) , and ppp . Measure 28 begins with a 6:7 time signature, followed by 3:2, and 6:5. A instruction at the bottom of the page reads: "Langsam die mit Draht umwickelten Saiten mit einer Plastikkarte Kratzen".

$\text{♩} = 96$ [♩ = ♩]

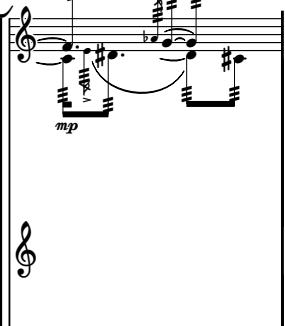
2
4

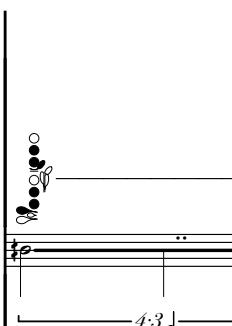
12
8

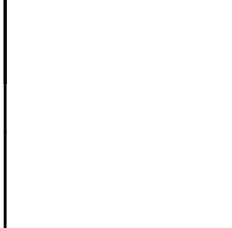
3
4

(31)

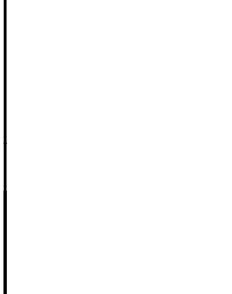
(*Ganz kurz,
nur ein Atemzug*)

Fl. 

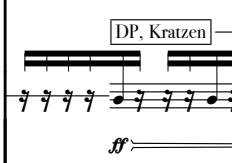
ob. 

bkl. 

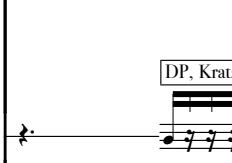
klav. 

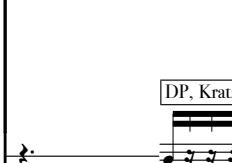
hf. 

pk. 

g. I 

g. 2 

br. 

vc. 

kb. 

\rightarrow $J = 57 \frac{3}{5}$ [$\text{♩}^{\frac{3}{5}}$] = ♩

$\frac{4}{4}$

(35)

$J = 72$ [$\text{♩}^{\frac{5}{4}}$] = ♩

$\frac{3}{4}$

$J = 96$ [$\text{♩}^{\frac{4}{3}}$] = ♩

$\frac{4}{4}$

ob.

hn.

pt.

pos.

tb.

schlz. 2

g. 1

g. 2

br.

vc.

kb.

(zu Cor Anglais)

1.

mp

Tam-Tam mit Bogen

pppp — 3:2 ♩ — 5:4 ♩

Steg

pp — Abrupt beginnen und enden

Steg

pp — Abrupt beginnen

Steg

pp — Abrupt beginnen

Steg

pp — Abrupt beginnen

Steg

pp — Abrupt beginnen und enden

(39)

ob.

schlz. 2

g. I

g. 2

br.

vc.

kb.

3 *4*

2 *4*

4

(♩=96)

1.

mp

7.8 ♩

ppp

Steg

Abrupt beginnen

1.

MSP

ppp

Steg

Abrupt beginnen

1.

MSP

ppp

Steg

Abrupt beginnen

$\text{J} = 57 \frac{3}{5}$ [♩ = ♩] $\text{J} = 144$ [♩ = ♩]

47

ob. 3
4 2
4 3
4 2
4 3
4

bkl. Überblasen

fg. 3
4 2
4 3
4 2
4 3
4

pk. ff f 3.2 ♩

schlz. 1 II

g. 1 DP, Kratzen MSP 9° A

g. 2 DP, Kratzen

br. DP, Kratzen

vc. DP, Kratzen MSP 11° A

kb. ff

2 3 2 3

(53) *pk.* *MSP* *g. 1* *g. 2* *br.* *vc.*

$\text{♩} = 72$ [♩ = ♩] $\text{♩} = 144$ [♩ = ♩]

3 2 7 16

(59) *fl.* *bkl.* *fg.* *hn.* *pos.* *hf.* *schlz. 1* *schlz. 2*

Bewegen die Ventile schnell und wahllos.

Röhrenglocken

Slap tongue

Langsam die mit Draht umwickelten Saiten mit einer Plastikkarte kratzen

Bangu mit Bambusstäbchen

Amboss mit Hämmerchen

8
16 7
16 6
16 7
16 5

(62)

fl.

bcl.

fg.

hn.

pss.

hpf.

schlz. I

schlz. 2

III. 化

$\text{♩} = 48 \quad [\text{♩.} = \text{♩}]$

$(\text{♩} = 48)$

70

fl.

blk.

fg.

hn.

pos.

klav.

hf.

schlz. 1

schlz. 2

1. [1. | 2.]

[Ton] → Überblasen

mp

mf+

Überblasen

pp

ppp

(sim.)

4:5 ♩

3 4 4 4 12 8 3 4
 fl. ob. bkl. fg. klav. hf. pk. g. I g. 2 br. vc. kb.
 79

$\text{J} = 72$ [♩ = ♩]

$\text{J} = 57\frac{3}{5}$ [♩ = ♩]

1. | 2.

4 2 3 $18\frac{1}{2}''$ A

(83)

fl.

ob.

bkl. 7.9

hn. C+41 +35 Frei: Aperiodische Staccati

pt. +29 +47 Frei: Aperiodische Staccati

pos. pppp mp

klav.

hf.

schlz. I

schlz. 2

Triangel

Tam-Tam mit Bogen

$\text{J} = 144$ [♩ = ♩] ————— $\text{J} = 48$ [♩. = ♩] ————— $\text{J} = 57\frac{3}{5}$ [♩ = ♩] —————

2
4
3
4
4
3
4

(88)

ob.
fg.
g. 1
g. 2
br.
vc.
kb.

$\text{J} = 96$ [♩ = ♩]

4
8
3
4

(92)

ob.
bkl.
fg.
g. 1
g. 2
br.
vc.
kb.

$\text{J} = 57 \frac{3}{5}$ [$\text{J}^{\frac{3}{5}} = \text{J}$]

3

2

3

4

(95)

Musical score page 95, measures 1-4. The score consists of nine staves:

- ob.**: Treble clef, 3/4 time. Dynamics: *mf*, *f*.
- bkl.**: Treble clef, 2/4 time. Dynamics: *mf*, *f*.
- fg.**: Bass clef, 3/4 time. Dynamics: *mf*, *f*.
- schlz. 2**: Bass clef, 2/4 time. Dynamics: *pp*, *mp*. Instructions: "Tam-Tam mit Bogen", "7:8 ♩ —".
- g. I**: Bass clef, 2/4 time. Dynamics: *mf*.
- g. 2**: Bass clef, 2/4 time. Dynamics: *mf*. Instructions: "Steg", "1 MSP", "ST".
- br.**: Bass clef, 2/4 time. Dynamics: *mf*. Instructions: "1 MSP", "ST".
- vc.**: Bass clef, 2/4 time. Dynamics: *mf*. Instructions: "1 MSP", "ST".
- kb.**: Bass clef, 2/4 time. Dynamics: *mf*. Instructions: "MSP".

101

ob. *bkl.* *fg.* *pos.* *schlz. 1* *schlz. 2*

3/*4* *4* *12*/*8*

Tanggu

+ Gong der chinesische Oper

104

fl. *ob.* *bkl.* *fg.* *hn.* *pos.* *schlz. 1* *schlz. 2*

2/*4* *3*/*2*

Bewegen die Ventile schnell und wahllos.

Röhrenglocken

J=72 [♩ = ♩]

$\text{J} = 57 \frac{3}{5}$ [$\text{J}^{4:5} = \text{J}$]

106

ob. 3 2 3 2

bkl. 3:2 3:2 3:2 3:2 3:2

fg. 3:2 3:2 3:2 3:2

hn. *pp*

pos. 3:2 3:2 3:2 3:2

tb. *pp*

schlz. 1 Tanggu 7:6 3:2 11:12 5:4
mp

schlz. 2 *p* 3:2 7:8 3:2
mp

kb. *pp*

(J = 57 $\frac{3}{5}$)

3 2 3

4 4 4

110 (zu Oboe)

ob.

bkl.

fg.

hn.

pos.

tb.

schlz. 1

schlz. 2

g. 1

g. 2

br.

vc.

kb.

J=72 [J.=J.]

118

2 4 3 4 2 4 3 12 8

fl.

pppp — *pp*
Solo:
espressivo,
dolcissimo,
teneramente

=

J=48 [J.=J.]

124

4 5 4 5 8 3 6 3 2 4 2 16 3 5

fl.

bkl.

fg.

schlz. 1

Bangu mit Bambusstäbchen

schlz. 2

Amboss mit Hämmerchen

Slap tongue

③ ① ③ ① ③ ② ③ ② ③ ① ③

5:6 *ff* 5:6 *pp* 5:6 *ff* 5:4 *ff* 5:4 *mp* 5:4 *ff* 5:4 *ff* 5:6 *mp*

13:2 *mp ff* 6:5 *ff mp*

pppp *ppp* *pp* *mf*

4:5 *ppp* *4:5* *pp* *4:5* *ff* *p* *ff* *p+* *ff* *p+* *ff* *mp* *ff* *p+* *ff* *mf* *4:5* *ff*

6 8 6 5 6 5 4 8 2 6

16 16 16 16 16 16 16 16 16 16

(140)

bkl.

fg.

hn.

klav.

hf.

pk.

schlz. 1

schlz. 2

g. 2

br.

kb.

F#20 +2

15

pp 7:8 | 7:8 | 7:8 | mp 7:6

Langsam die mit Draht umwickelten Saiten mit einer Plastikkarte kratzen

Mit Ketten

MSP, senza vib.

MSP, senza vib.

IV. 神

♩ = 144 [♩ = ♩]

(bis Klavierresonanz aufhört,
dann + ~2" zusätzliche Stille)

9
16

5
4

(150)

ob.

bkl.

fg.

hn.

klav.

hf.

pk.

schlz. 1

schlz. 2

g. I

g. 2

br.

kb.

mf*

Score for orchestra and piano. Measures 150-154. Instruments include oboe, bassoon, flute, horn, piano, harp, double bass, and tuba. Various dynamics like ff, ffff, mp, and p are used. Measure 150 shows woodwind entries with dynamic markings. Measure 151 features piano chords and harp. Measure 152 has double bass and tuba. Measure 153 shows piano and harp again. Measure 154 concludes with piano and harp.

3
4

(zu Cor Anglais)

Triangel

Clockenspiel

MSP

9° A

MSP

7° A

8° A

(6° A)

MSP

4° A

(3° A)

Score for percussion and bells. Measures 150-154. Instruments include triangle, glockenspiel, and various tuned bells (MSP) in different octaves and tunings (A, 7° A, 8° A, 6° A, 4° A, 3° A). The percussion parts involve sustained notes and rhythmic patterns.

156

4
4

3
4

4
4

ob.

bkl.

fg.

hn.

pt.

pos.

tb.

pk.

schlz. 1

schlz. 2

g. 1

g. 2

br.

vc.

kb.

1., con sordino

Anspannen

ff

(ord.)

Auf dem Rand mit dem Holz der Schlägel

Tanggu

ff

Tam-Tam mit Bogen, Congs der chinesische Oper

ff

Pizz.
SP

ff

Pizz.
SP

ff

Pizz.
SP

ff

Pizz.
SP

ff

→ $J=72$ [♩ = ♩] $J=96$ [♩ = ♩]

4 4 12 8

163

ob. bkl. fg. hn. plt. pos. tb. schlz. 1 schlz. 2 g. 1 g. 2 br. vc. kb.

15:16 ♩

C+41 +35

+29 +47

7:8 ♩

1., MST 3:2 ♩

1., MST 7:6 ♩ 6:5 ♩

MSP Steg

166
4 **3**
fl.
bkl.
Slap tongue
5:4 **5:6** **5:6**
ffff
fg.
3:2 **7:8** **7:6** **7:6**
ffff
klav.
15
pppp **ffff**
hf.
8
ffff
Langsam die mit Draht umwickelten Saiten mit einer Plastikkarte Kratzen
pk.
schlz. 1
Bangu mit Bambusstäbchen
ffff
schlz. 2
Amboss mit Hämmerchen
ffff
1. Ord.
fff
g. 1
ffff
1. Ord.
fff
g. 2
ffff
1. Ord.
fff
br.
ffff
1. Ord.
fff
vc.
ffff
2. |:
SP
fff
kb.
ffff

2
 3
 4

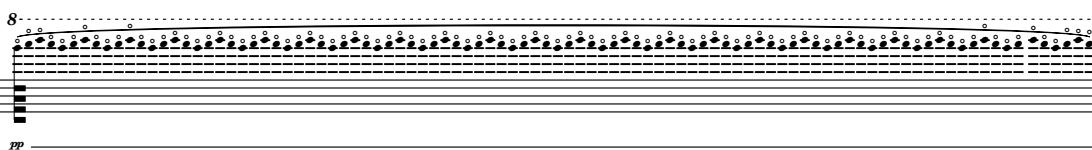
(169)

fl.
 bkl.
 fg.
 klav.
 hf.
 pk.
 schlz. 1
 schlz. 2
 g. 1
 g. 2
 br.
 vc.
 kb.

This musical score page contains two measures of music, numbered 169 and 170. The score is organized into ten staves, each representing a different instrument or voice. Measure 169 begins with a 2/4 time signature, followed by a 3/4 time signature, and then a 4/4 time signature. The instruments listed from top to bottom are: flute (fl.), bassoon (bkl.), bass guitar (fg.), piano (klav.), harp (hf.), piano (pk.), two sets of creaking doors (schlz. 1 and schlz. 2), two sets of gongs (g. 1 and g. 2), bell (br.), bassoon (vc.), and bassoon (kb.). The notation includes various rhythmic values, rests, and dynamic markings such as ff, ffz, and ffzz. Measure 170 continues the pattern with different dynamics and rhythms, maintaining the same instrumentation and time signature changes.

3
2

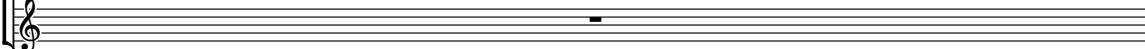
173

fl.

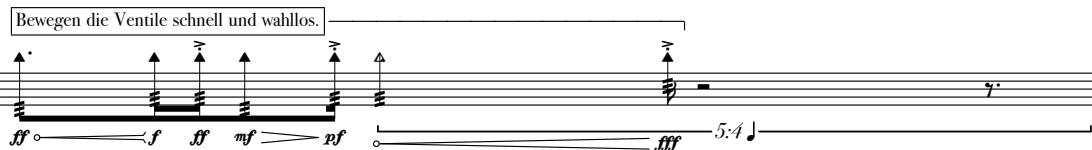
|

ob.

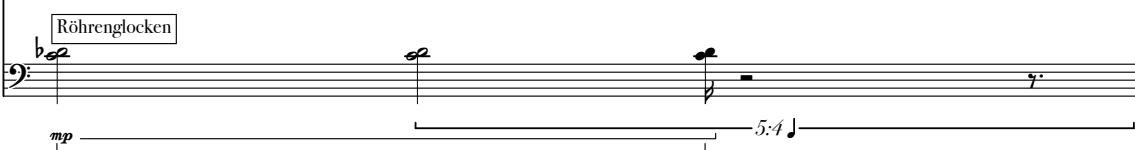
(zu Oboe)



|

hn.

|

schlz. 1

|

V. 天 (二)

$\frac{5}{4}$ = 48

(179) **A**

pk. $\text{ff}mp$

g. 1 [1] -49

g. 2 [1] -32

br. [1] -16

vc. [DP, Kratzen] *Steg* *Ord.*

kb. $\text{ff}mp$

X X 1" 2" 3" 4" 5" 37" 6" 7" 8" 9"

=

37"

(190) 10" 11" 12" 13" 14" 15" 16" 17" 18" 19" 20" 21" 22" 23" 24" 25"

g. 1 +3 22

g. 2 49 5 5 19

br. -32 +3

vc. +16 +35 +35 +41

kb.

$\text{♩} = 96$

26" 27" 28" 29" 30" 31" 32" 33" 34" 35" 36" 37" $\frac{3}{4}$

37"

(zu Cor Anglais)

206

ob.

hn.

pt.

pos.

tb.

g. 1

g. 2

br.

vc.

kb.

219

g.1

g.2

br.

vc.

kb.

DP, Kratzen

MSP

DP, Kratzen

DP, Kratzen

MSP

DP, Kratzen

225

(d=96)

ob.

bkl.

klav.

pk.

schlz. I

Bangu + Tanggu

Kein Hauptpuls,
jede Note gleich
pppp

g.1

g.2

br.

vc.

Kein Hauptpuls,
jede Note gleich
pppp

13:12

230

$\text{J} = 48 [\text{J} = \text{J}]$

2 4 3 4 2 4 4

Das gesamte Mundstück mit den Lippen bedecken

fl.

ob.

bkl.

fg.

hn.

ipt.

pos.

tb.

klav.

pk.

schlz. 1

Gongs der chinesische Oper

schlz. 2

g. 1

g. 2

br.

vc.

kb.

(♩=48) ————— → ♩=72 [♩^{3:2}=♩]

235 12 $\frac{1}{3}$ " 3
 4 4 12
 8 ×3, Rall. sempre

(bis Klavierresonanz
 fast aufhört)

hn.
 ipr.
 pos.
 tb.
 klav.

Dynamics: mp, fff, 5:4, 3:2, 7:6, 11:12, 5:6, 7:6, 8..

$\text{♩} = 72$

240

bkl. $\frac{3}{4}$

hn.

schlz. 1

schlz. 2

g. 1

g. 2

br.

vc.

kb.

die Dynamik des Klaviers anpassen

$\text{♩} = 60$

246

4

fl. fp

bkl. mp

hn. mp

hf. mf

schlz. 1 p

schlz. 2 p

g. 1 fp

g. 2 fp

br. fp

vc. fp

kb.

*S*ma non aggressivo
oppresi dalle figure della bellezza

249

fl.

bkl.

hn.

hf.

schlz. 1

schlz. 2

g. 1

g. 2

br.

vc.

kb.

MSP → Ord. → MSP → Ord.

Musical score page 252, featuring ten staves of music for various instruments. The score includes parts for flute (fl.), bassoon (bkl.), horn (hn.), bassoon (hf.), schlagzeug 1 (schlz. 1), schlagzeug 2 (schlz. 2), first guitar (g. 1), second guitar (g. 2), bass (br.), cello (vc.), and double bass (kb.). The score is divided into measures by vertical bar lines. Measure 1 consists of four measures of 5:6 time followed by one measure of 7:6 time. Measures 2-4 consist of three measures of 5:6 time followed by one measure of 7:6 time. Measure 5 begins with a measure of 5:6 time followed by one measure of 7:6 time. Measures 6-8 consist of three measures of 5:6 time followed by one measure of 7:6 time. Measures 9-10 consist of two measures of 5:6 time followed by one measure of 7:6 time. The score concludes with a final measure of 5:6 time.

$\text{J}=72$

255

$\frac{3}{2}$

fl.

8. pp

hn.

Bewegen die Ventile schnell und wahllos.

$\text{ff} \rightarrow f \rightarrow mf \rightarrow pf \rightarrow ff$

$\text{ff} \rightarrow 5:4 \downarrow$

schlz. I

Röhrenglocken

$\text{mp} \rightarrow 5:4 \downarrow$

=

$\text{J}=48 [\text{.} = \text{.}]$

257

$\frac{5}{4}$

fl.

8. pp

hf.

Mit Stimmgabel in G

pp

=

258

$\frac{3}{4}$

fl.

8. pp

hf.

37"

kb.

1., DP
Ton
Kratzen

ff

Providence, RI - Leipzig, DE
November 2022 - March 2024.

N A C H W O R T

„Man kann die Muttersprache vergessen. Das ist wahr. Ich habe es gesehen.“
- Hannah Arendt